



47. Jahrgang

Mai/Juni 2011



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.



Bayerische Mannschaftsmeisterschaften 2011 für Damen, Herren und Junioren am Sonntag, 03. Juli 2011



Schirmherr: Ralph Edelhäuser, 1. Bürgermeister der Stadt Roth

Spielort: Stadthalle Roth, Otto-Schrimppf-Str. 9, 91154 Roth, Tel. 09171 - 892198

Beginn: Pünktlich um 09.00 Uhr. Verspätetes Eintreffen der ganzen Mannschaft zur 1. Serie ohne vorherige Meldung schließt von der Teilnahme aus.

Gespielt werden 4 Serien nach den Regeln der Internationalen Skatordnung und der zurzeit gültigen Sportordnung des Bayerischen Skatverbandes. Ab der 3. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten der Mannschaft gesetzt. Das Zeitlimit für eine Serie beträgt 2 Stunden 10 Minuten (inkl. Raucherpausen) und ist unbedingt einzuhalten.

Teilnahmeberechtigt:

Teilnahmeberechtigt sind nur Spielerinnen und Spieler, die für das laufende Jahr über die Verbandsgruppen dem BSKV e.V. gemeldet wurden.

Damen sollten in ihrem Wettbewerb nach Möglichkeit einem Club, müssen jedoch derselben Verbandsgruppe angehören.

Bei den Herren sind nur komplette Clubmannschaften, die sich in den Verbandsgruppen qualifiziert haben, zugelassen. Gemischte Mannschaften aus Herren, Damen und Junioren sind in diesem Wettbewerb möglich. Ohne Qualifikation ist nur der Titelverteidiger des Vorjahres startberechtigt.

Junioren dürfen einzeln starten. Unter den Junioren werden die besten fünf Teilnehmer die Auswahlmannschaft des Bayerischen Skatverbandes bilden. Als Junioren gelten alle, die nach dem 31.12.1989 geboren sind.

Startgeld: 44,00 € für Damen- und Herrenmannschaften (einschl. Kartengeld)
3,00 € je Junior (einschl. Kartengeld)

Bußgeld: 0,50 € je verl. Spiel, ab dem 4. verl. Spiel 1,00 € je Serie

Meldungen: Die Meldung incl. Zahlung der Startgelder hat durch die Verbandsgruppe bis zum 24. Juni 2011 an die Spielleiterin Marion Schindhelm zu erfolgen. Das Meldeformular des BSKV e.V. ist zu verwenden.

**Jede Verbandsgruppe hat mit der Meldung einen Delegationsleiter zu benennen.
Die Teilnehmer müssen ihre gültigen Spielerpässe vorlegen.**

Annemarie Hasl
Präsidentin des BSKV e.V.

Marion Schindhelm
Spielleiterin des BSKV e.V.

Die Zwischenrunde des **Vorständeturnier** auf LV-Ebene findet am Samstag, 02. Juli 2011, um 10.00 Uhr statt. Austragungsort ist die Stadthalle in Roth. Gespielt werden 3 Serien. Meldung incl. Zahlung der Startgelder erfolgt durch die Verbandsgruppe an die

Spielleiterin des BSKV e.V.

Marion Schindhelm

Bayerische Meister 2011



Hanne Schlatterer und Rainer Warkentin
Foto: Toni Peters

Bayerische Einzelmeisterschaften 2011

Skatverein im Gründungsjahr mit Meistertitel belohnt und nichts Neues bei den Damen....

Das erste April-Wochenende 2011 führte die bayerische Skatelite in den Standard-Austragungsort Roth und dessen altherwürdige Stadthalle. Über die Kapriolen des Wetters werde ich wegen der ständigen Wiederholungen nichts mehr berichten - die Vorhersage für die nächsten 99 Jahre findet Ihr übrigens auf [//www.schoeneswettergarantiert.bskv...](http://www.schoeneswettergarantiert.bskv...)

Damit kommen wir vom Unwichtigen zum Entscheidenden – den Einzelmeisterschaften über acht Serien bei Damen und Herren und fünf Runden bei den Junioren und Senioren.

Die erste Serie begann nach den Ansprachen unserer Präsidentin Annemarie Hasl, des neu ins Bürgermeisteramt gewählten Ralph Edelhäuser und dem Auffüllen der vakanten Starterplätze mit zehnmütiger Verspätung. Nach zügige Spiel konnten die ersten Spitzenreiter in die von der Mittagspause unterbrochene zweite Serie entsandt werden. Die Spitzenplätze belegten Steven Kern (Junioren), Franz Jackermeier (Senioren), Bruni Habelt (Damen) und Franz Schuldes (Herren).

Wer mit den neuen Wirtsleuten das große Chaos erwartet hatte, wurde enttäuscht - das Essen wurde tischweise und zur rechten Zeit serviert und von den Bedienung kam die Frage nach einem Wunsch ihrer Gäste oft schneller als deren Verlangen.

Nach Ende der dritten Serie gab das Tableau schon Auskunft über die bestehenden Machtverhältnisse. Im Juniorenturnier verteidigte Steven Kern souverän die Führung vor Martin Richter. Franz Jackermeier vor Erhard Kuschka und Wolfgang Röder besetzten das Podest bei den Senioren. Hanne Schlatterer hatte vor Ursula Schmitt und Danuta von Possel auch noch alles im Griff. Bei der Männerwertung sah es nach einem Durchmarsch der VG 80 aus - mit Georg Gruza, Roland Müller und Werner „Pablo“ Lübeck nur talentierte Südbayern auf den Spitzenplätzen...

Aus der vierten Serie lässt sich nur vom Einbruch Steven Kerns bei den Junioren - er fiel auf Platz zwei zurück - und von einer knappen 1.700er Runde von Rainer Warkentin, mit der sich bei den Herren in Position brachte, berichten. Bei den Damen und Senioren ergaben sich keine nachhaltigen Veränderungen in den Ergebnislisten.

In der fünften Serie war schon so mancher leichtsinnige Fehler zu beobachten, Acht bereits gespielte Stunden Skat und der rasche Temperaturwechsel zeigten ihre Auswirkungen sowohl bei den Skatdamen als auch beim männlichen Geschlecht.

In dieser Runde fielen bei den nur über fünf Serien laufenden Junioren- und Seniorenwettbewerben die Entscheidungen über die Vergabe der Meistertitel des Jahres 2011. Bei den Junioren konnte sich Martin Richter (1.SC Schwandorf) an der Spitze behaupten und siegte mit 4.497 Punkten deutlich vor Steven Kern (Karo Dame Essingen) mit 3.893 Punkten und Julius Vogler (Pik 9 Dillingen) mit 3.814 Punkten. Bei den Senioren konnte der vom Start weg führende Franz Jackermeier mit einer schwachen Serie gerade noch Platz sechs behaupten, den Sieg errang Bernd Grothe (Skatfreunde Straubing) mit 5.619 Punkten vor Herbert Habelt (Hohenlohe Uffenheim) mit 5.432 Punkten und Erhard Kuschka (1.SC Arzberg) mit 5.317 Zählern. Nicht unerwähnt bleiben soll auch Skatfreund Bernd Große vom SC Skatfreunde Limbach, der mit 2.182 Punkten (die Senioren absolvierten nur 40 Spiele!!!) das höchste Tagesergebnis schaffte und sich damit in Serie 5 von Platz 27 auf den fünften Rang - und somit den vorletzten Qualifikationsplatz - spielte.

Für die Damen und Herren bedeutete Serie fünf das Ende von Tag eins. Drei weitere Durchgänge - zu denen die verbliebenen Teilnehmer (32 Damen, 97 Herren) nach den jeweils erzielten Ergebnissen gesetzt wurden - warteten an Tag 2 auf die (positiv) Skatverrückten.

Auf den Plätzen 1 - 6 gingen Hanne Schlatterer, Hannelore Haase, Bruni Habelt, Danuta von Possel, Roswitha Körper und Ursula Schmitt mit den größten Chancen in die letzten Runden. Die Führenden trennten nur etwa 800 Punkte - es war für jede noch Alles möglich.

Im Herrenturnier konnte sich Rainer Warkentin mit Serie 5 an die Spitze setzen: 6.642 Punkte waren das Maß der Dinge. Mit Georg Grucza, Roland Müller, Christian Räder, Alfred Flöck und Thomas Jung hatten weitere fünf Spieler ein Ergebnis von über 6.000 Punkten und damit glänzende Aussichten auf den begehrten Meistertitel.

Im Damenwettbewerb marschierte Inger Schmidhuber mit 4.316 Punkten aus 3 Runden durch die Ergebnisliste; sie endete mit 9.291 Punkten auf dem zweiten Platz. Siegerin dieser Meisterschaft - was sie laut Chronik zur ersten erfolgreichen Titelverteidigerin machte! - wurde Hanne Schlatterer (Kreuz Bube Dorfmerkingen) mit 9.515 Punkten. Hannelore Haase (SC Weißenstein Stammbach) mit 9.092 Punkten als Dritte, Roswitha Körper mit 8.644 Punkten als Vierte und Danuta von Possel mit 8.578 Punkten als Fünfte konnten mit einem Schnitt um die 1.100 Punkte ihre Qualifikationsplätze absichern. Für Marlies Stingl und unsere Chefin Annemarie Hasl kamen die guten Serien leider zu spät und sie mussten sich mit den beiden ersten Nachrückerplätzen begnügen.

Ein Vereinswechsel kann auch im Skat kräftig motivieren. Rainer Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg) sicherte sich mit 10.274 Punkten den Titel Bayerischer Einzelmeister 2011. Er konnte über acht Serien ein hohes Niveau halten und zeigte keine Schwäche. Auf Platz 2 landete mit Thomas Pietzka (Fuggerbuben Augsburg) mit 9.268 Punkten der Spieler mit den wenigsten verlorenen Spielen, nur viermal (!!) hatten seine Gegner die Nase vorn. Einen Riesensatz von Platz 36 bis auf das Podest machte mit insgesamt 9.195 Punkten Benno Kemmerer (Kahlgründer Skatfreunde). Auf den Plätzen 4 bis 6 fanden sich mit Georg Grucza (1.SC Rosenheim, 9.192 Punkte), Alfred Flöck (Kahlgründer Skatfreunde, 9.185 Punkte) und Thomas Jung (Asquetscher Gröbenzell, 9.099 Punkte), Spieler die sich stets im Dunstkreis der Spitze befanden.

Diese Meisterschaft war gekennzeichnet von knappen Abständen, allein zehn Spieler sind im Bereich zwischen 8.702 Punkten (Platz 13) und 8.601 Punkten (Rang 22) zu finden. Bester Spieler des zweiten Tages war im Übrigen Bernd Neubert (Fuggerbuben Augsburg) mit 4.017 Punkten und einer Verbesserung um 45 Plätze bis auf Platz 21 - dem letzten Platz der Qualifikationsliste für die Deutsche Einzelmeisterschaft! Das gleiche Kunststück brachte auch Sepp Wagner von den Landsberger Buben zustande, er machte ebenfalls 45 Plätze gut, von Rang 58 auf Rang 13.



Julius Vogler – Martin Richter - Steven Kern



Herbert Habelt – Bernd Gnath - Erhard Kuschka

Eine gelungene Veranstaltung, bei der am zweiten Tag sogar die Ansagen der Spielleitung zu hören waren, ging zu Ende. Es bleibt der Glückwunsch an die Sieger/in der Wettbewerbe und an die Spieler und Spielerinnen, die sich zur Teilnahme an den Deutschen Einzelmeisterschaften qualifizieren konnten.

Wolfgang Niedrig



Inger Schmidhuber – Hanne Schlatterer
Hannelore Haase



Benno Kemmerer – Rainer Warkentin
Thomas Pietzka

Ergebnisse: Herren – Damen – Senioren – Junioren

1	Rainer Warkentin	Keinohrbuben Nürnberg	10.274
2	Thomas Pietzka	Fuggerbuben Augsburg	9.268
3	Benno Kemmerer	Kahlgründer Skatfreunde	9.195
4	Georg Gruzca	1. SC Rosenheim	9.192
5	Alfred Flöck	Kahlgründer Skatfreunde	9.183
6	Thomas Jung	Asquetscher Gröbenzell	9.099
7	Fritz Spierling	1. Skatclub Passau	8.987
8	Volker Criens	Reizende Buben Altötting	8.985
9	Richard Holzer	1. Skatclub Passau	8.942
10	Johann Käferlein	Wastl-Asse Bad Abbach	8.899
1	Hanne Schlatterer	Kreuz Dame Dorfmerkingen	9.515
2	Inger Schmidhuber	Frischauf Kelheim	9.291
3	Hannelore Haase	SC Weissenstein Stammbach	9.092
1	Bernd Gnoth	Skatfreunde Straubing	5.619
2	Herbert Habelt	Hohenlohe Uffenheim	5.432
3	Erhard Kuschka	1. SC Arzberg 1983 e.V.	5.317
1	Martin Richter	1. Skatclub Schwandorf	4.497
2	Steven Kern	Karo Dame Essingen	3.893
3	Julius Vogler	Pik 9 Dillingen	3.814

Regelkunde

Der Kartengeber auf Platz 1 verteilt die Karten zum 17. Spiel. Mittelhand beginnt Vorhand zu reizen, passt bei 23. Hinterhand passt ebenfalls. Vorhand nimmt den Skat auf und freut sich über 2 Buben. Jetzt stellt der Kartengeber fest, dass er das 16. Spiel ins schraffierte Feld eintragen müsste. Er reklamiert die falsche Geberfolge. Vorhand sagt: „Die Runde ist abgeschlossen. Ich spiele einen Grand.“ Die anderen Spieler wollen die Karten zum 16. Spiel neu geben. Ein Schiedsrichter wird gerufen.

Entscheidung:

Das 16. Spiel wird vom Spieler auf Platz 4 neu gegeben.

Begründung:

Die letzte Runde ist noch nicht abgeschlossen. Der Schiedsrichter klärt mit den Mitspielern, ab welchem Spiel die falsche Geberfolge eingetreten ist. Sie sind sich sicher, dass die Karten der Spiele 13- 15 richtig gegeben wurden. So wird nur das 16. Spiel wiederholt. Die neue Runde beginnt mit der Spielansage. Diese ist zum 17. Spiel noch nicht erfolgt.

ISKO 3.2.11 Hatte ein Mitspieler gegeben, der nicht an der Reihe war, ist selbst ein beendetes Spiel - auch das letzte einer Runde - ungültig. Eine Runde ist abgeschlossen, wenn die Spielansage des ersten Spiels der nächsten Runde erfolgt ist (siehe 4.1.1); die letzte Runde einer Serie ist abgeschlossen, wenn die Spielliste unterzeichnet ist.

ISKO 3.2.12 Bei einer falschen Geberfolge innerhalb der laufenden Runde sind alle Spiele vom ersten nicht fehlerfrei gegebenen Spiel an zu wiederholen.

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.

Schiedsrichternachschulung 2011

In diesem Jahr findet die Schiedsrichternachschulung statt

am **25. Juni 2011 um 12.00 Uhr**

In der Sportgaststätte 1. FC Schwand,

Nürnberger Straße 42, 90596 Schwanstetten, Tel.: 09170 – 1600

Ende gegen 17.00 Uhr

Herzlich eingeladen sind alle Schiedsrichter, deren Ausweis **2010** o d e r **2011** abläuft.

Mitzubringen sind:

Schiedsrichterausweis, Skatordnung, **Spielerpass**, Schreibutensilien.

Bitte meldet Euch bei Euren Obleuten oder bei mir an.

Ich wünsche Euch eine gute Anreise.

Marion Ritter

Schiedsrichteroberfrau des BSKV e.V.

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer@aol.com

Redaktionsschluss Ausgabe 07/08 2011: 05. Juni 2011

Liga 2011

Stand: 10. April

1. Bundesliga Herren

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
4	R	85	Robin Hood Nürnberg	31.839	15
17	D	85	Euroskat Treuchtlingen	27.510	8

1. Damenbundesliga

10	H	80	1. SC Rosenheim	10.709	5
----	---	----	-----------------	--------	---

2. Damenbundesliga Staffel Süd

1	C	80	Quattro Bavaria München	12.352	9
2	E	85	Die Wenden Wendelstein	12.628	8
3	D	83	SG VG 83	10.741	5

2. Bundesliga Herren Staffel West

4	K	87	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	23.037	11
---	---	----	-------------------------------------	--------	----

2. Bundesliga Herren Staffel Süd

1	E	80	Skatclub München-Süd	24.959	15
3	A	89	Fuggerbuben Augsburg	22.588	11

2. Bundesliga Herren Staffel Ost

14	H	86	Skatfreunde Risiko Seussen	19.089	4
----	---	----	----------------------------	--------	---

Regionalliga Staffel 10

4	K	86	Pik Sieben Bad Steben	23.145	10
---	---	----	-----------------------	--------	----

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Regionalliga Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	S	08.80.026	Peanuts & Würmtaler	25.492	15
2	D	08.85.042	Robin Hood Nürnberg II	25.112	15
3	L	07.01.116	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	22.985	13
4	A	08.80.012	Herz Dame München	23.880	12
5	K	08.81.116	Gesellige Runde Bad Tölz	23.974	10
6	C	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim I	22.511	10
7	F	07.09.010	SC Bad Saulgau	22.237	9
8	H	08.88.009	Hohenlohe Crailsheim II	19.261	9
9	E	08.80.118	SC Anzing-Poing	21.922	8
10	J	08.85.042	Robin Hood Nürnberg III	21.389	8
11	B	07.01.059	SSC Millennium Wernau	20.984	8
12	R	08.85.067	Euroskat Treuchtlingen II	20.173	7
13	P	08.87.016	Skatfreunde e.V. Creglingen	21.442	6
14	M	07.01.003	Pik Bube Weilimdorf Stuttgart	20.257	6
15	N	08.80.024	Die Asquetscher Gröbenzell	19.416	5
16	T	07.01.029	Klopferle Sachsenheim	19.374	3

Oberliga Bayern

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
1	D	88	Hohenlohe Crailsheim III	8.828	6
2	P	88	Ohne Vier Heidenheim	8.099	5
3	R	88	Pik 7 Oberkochen	7.742	5
4	L	86	1. SC Arzberg 1983 I	6.861	5
5	H	83	1. SC Passau	8.172	4
6	E	83	Skatfreunde Straubing I	7.995	4
7	C	85	1. SC Zirndorf	7.412	4
8	K	86	1. SC Kulmbach	7.746	3
9	N	85	1. Skatclub Noris	6.557	3
10	J	83	Abensberger Skatclub AVENTINUS	6.071	3
11	A	87	Lustige Buben Wenighösbach	6.856	2
12	S	83	SC Frischauf Kelheim I	6.491	2
13	F	83	Gäuboden Straubing	6.923	1
14	M	86	Erster SC Coburg	6.009	1
15	T	80	SC München-Süd II	5.668	0
16	B	87	Kahlgründer Skatfreunde II	5.432	0

Landesliga Nord

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
1	J	88	Kreuz Dame Dorfmerkingen	9.999	6
2	C	85	Burgbuben Feucht	9.811	6
3	N	83	Die Wald-Buben Waldmünchen	8.887	6
4	R	88	SC Frankenhardt	8.110	4
5	H	88	Karo Dame Essingen	7.682	4
6	L	86	Pik Sieben Bad Steben II	7.564	3
7	M	86	SC Hof/Haidt 06	7.546	3
8	P	87	Skatfreunde Creglingen II	7.464	3
9	T	85	Skatclub Herrieden	6.545	3
10	B	85	Kreuz Bube Lichtenau	6.472	3
11	D	86	Die Forellen Forchheim	7.325	2
12	E	88	Schipp7 Schwäbisch Gmünd	7.256	2
13	S	88	Dinkelsbühl	6.504	2
14	A	85	1. Skatclub Noris Nürnberg II	6.232	1
15	F	88	Herz Ass Mögglingen	5.170	0
16	K	86	Skfr. Risiko Seussen II	5.043	0

Landesliga Süd

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
1	R	83	Wastl-Asse Bad Abbach	8.403	6
2	M	83	1. Ergoldinger Skatclub	8.134	6
3	E	88	Herz Bube Neresheim I	8.316	4
4	F	88	Herz Bube Neresheim II	7.708	4
5	B	81	Pik-As Geretsried e.V.	7.553	4
6	D	80	Jahn Bogenhausen I	7.432	4
7	N	83	Landshuter Füchse	7.181	4
8	A	81	Contra-Re Tegernseer Tal	7.588	3
9	S	83	Gäuboden Straubing	7.554	3
10	P	83	Frischauf Kelheim II	7.369	3
11	J	80	Herz Bube München	7.056	2
12	L	83	1. SC Bad Füssing I	5.925	2
13	H	80	Lohhofer Spitzbuam	5.772	2
14	C	80	Contra-Re Höhenkirchen	6.233	1
15	T	80	Grandhand Ingolstadt	5.528	0
16	K	83	1. SC Bad Füssing II	5.279	0

Mittelfränkischer Skatverband e.V.

5 Freunde gründen einen neuen Verein KEINOHRBUBEN NÜRNBERG

Am 24.11.2010 trafen sich fünf Freunde zur Gründung eines neuen Vereins. Problem war, welchen Namen sollte er tragen. Es sollte (interne Gründe) auf jeden Fall etwas mit Ohren sein. Nach einer fünfwöchigen Umfrage fiel der favorisierte Name "Die Schlitzohren" durch, angeblich leicht negativ. Wir einigten uns recht schnell auf „Keinohrbuben“. Es wurde die erste Vorstandschaft gewählt:

- | | |
|------------------|------------------|
| 1. Vorsitzende: | Claudia Then |
| 2. Vorsitzender: | Nicolaj Bassing |
| Kassenwart: | Michael Alt |
| Spielwart: | Rainer Warkentin |
| Schriftführerin: | Karin Warkentin |

Keinohrbuben Nürnberg

Der Verein spielt:

*Preisskat jeden Donnerstag 19:00 Uhr
zwei Listen à 48 gelost, je Liste Einsatz 4,-€
pro angefangene 3 TN ein Preis*

*Gäste sind herzlich willkommen
Spielort: ATV Frankonia Nürnberg*

*Restaurant "Zum Krähenwald"
Willstätter Str. 4 (Südwestpark)*

90 449 Nürnberg

Tel.: 09 11 – 67 72 91

Der anwesende Peter Bramkamp entschied sich wenige Tage später für uns. Die ersten Erfolge wurden auch schon eingespielt: Bei der Mittelfränkischen Einzelmeisterschaft qualifizierten sich alle vier Keinohrbuben/mädels, sie kamen sogar alle unter die TOP Ten!!!



Rainer und Karin Warkentin, Nicolaj Bassing und Michael Alt

Termine 2011 (ohne Gewähr)

Mai	7.	10:00 Uhr	Bayerische Tandemmeisterschaft	Roth	BSkV
	14.		1. und 2. Bundesliga Regionalliga und 1. DBL		DSkV
		10:00 Uhr	Oberliga und Landesliga Nord	Roth	BSkV
		10:00 Uhr	Landesliga Süd	Olching	BSkV
		10:00 Uhr	Verbandsliga	Ergolding	VG83
		10:00 Uhr	Bezirksliga	Roth	VG85
	22.	10:00 Uhr	Bayernpokal Wertungsturnier für die VG 85 + VG 86	Forchheim	BSkV
	28.		2. Bundesliga und Regionalliga 2. DBL		DSkV
		10:00 Uhr	Verbandsliga	München	VG80
Juni	4.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Straubing	VG83
	10.-12.	18:00 Uhr	Vergleichskampf ÖSkV - VG	Windischgarsten	VG83
	11.-13.		Deutsche Schüler und Jugendmeisterschaft	Greifswald	DSkV
	13.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Bad Neustadt	VG87
	18.+19.	09:00 Uhr	Deutsche Einzelmeisterschaft	Ulm	DSkV
	23.	10:00 Uhr	Preisskat	Moldenberg	VG88
	25.	11:00 Uhr	Schiedsrichternachschulung	Schwanstetten	BSkV
		10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Landshut	VG83
	26.	11:00 Uhr	Städtepokalvorrunde	Ingolstadt	BSkV
Juli	2.	10:00 Uhr	Vorständeturnier	Roth	BSkV
	3.	09:00 Uhr	Mannschaftsmeisterschaft	Roth	BSkV
	16.+17.		Championsleague	Halle	DSkV
	16.	10:00 Uhr	1. Wertungsturnier	Regensburg	VG83
		13:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Arzberg	VG86
	23.	10:00 Uhr	Marktmeisterschaft	Bad Abbach	VG83
	23.	10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Kitzingen	VG87
	30.	11:00 Uhr	Offenes Turnier Pik Sieben Bad Steben	Issigau	VG86
	31.	10:00 Uhr	Sommerturnier	Schwandorf	VG83
August	6.+7.	10:00 Uhr	Deutsche Tandemmeisterschaft	Bonn	DSkV
	6.	10:00 Uhr	Sommerturnier (Haslinger Hof)	Bad Füssing	VG83
	15.	10:00 Uhr	2. Wertungsturnier	Straubing	VG83
	20.	10:00 Uhr	Sommerturnier	Thanstein	VG83
	27.	10:00 Uhr	Deutschlandpokal	Düsseldorf	DSkV
	28.	09:30 Uhr	Vorständeturnier	Düsseldorf	DSkV

September	3.	10:00 Uhr	Gillamoos	Abensberg	VG83
		10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Feuchtwangen	VG88
	10.	10:00 Uhr	3. Liga VG	Straubing	VG83
	18.		Bayerischer Damenpokal	Marktrechwitz	BSKV
	24.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Abensberg	VG83
	25.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Bad Wiessee	VG81
		10:00 Uhr	Ramschturnier	Abensberg	VG83
Oktober	1.	13:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Coburg	VG86
	3.	10:00 Uhr	Marktmeisterschaft	Ergolding	VG83
	8.		Landesliga Aufstiegsrunde		BSKV
		10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Dorfmerkingen	VG88
	15.+16.	10:00 Uhr	Deutsche Mannschaftsmeisterschaft	Magdeburg	DSKV
	23.	10:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Gaissach	VG81
		10:00 Uhr	Damenpokal	Schwandorf	VG83
	29.	10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Eggenfelden	VG83
		13:00 Uhr	5. Wertungsturnier	Bayreuth	VG86
	30.	10:00 Uhr	3. Wertungsturnier	Goldbach	VG87
November	5.	10:00 Uhr	Dziallas / Schaer Gedächtnis	Straubing	VG83
	12.+13.		Städtepokalendrunde	Steinbach	DSKV
	12.	10:00 Uhr	Stadtmeisterschaft	Regensburg	VG83
	19.+20.		DSKV Verbandstag		DSKV
	19.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Passau	VG83
	20.	10:00 Uhr	4. Wertungsturnier	Karlstadt	VG87
	26.	10:30 Uhr	BSKV Kongress	Offenbau	BSKV
	27.		Schiesrichterobleute Treffen		BSKV
Dezember	3.	10:00 Uhr	Verbandstag	Mamming	VG83
		13:00 Uhr	Nikolausturnier	Arzberg	VG86
		14:00 Uhr	Kongreß	Lohr-Steinbach	VG87
		10:00 Uhr	Verbandstag	Hüttlingen	VG88
	4.	14:00 Uhr	Weihnachtsskat	Gollhofen	VG87
	10.	10:00 Uhr	Gänseskat	Bad Füssing	VG83
		14:00 Uhr	Verbandstag	Altenplos	VG86
	11.	11:00 Uhr	Verbandstag	Gaissach	VG81
		14:00 Uhr	Adventsskat	Gaissach	VG81
		14:00 Uhr	Weihnachtsskat	Veitshöchheim	VG87

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:
1 Seite = 52 ½ Seite = 26

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Einzelmeisterschaft Mittelfranken - Ständiger Wechsel an der Spitze

Am 12.02.2011 trafen sich in Roth bzw. der unter neuer Bewirtung stehenden dortigen Stadthalle nur 11 Damen (13 im Vorjahr), 35 Herren (49), sowie 21 (20) Senioren, um den jeweiligen Meister auszuspielen und sich zur BEM zu qualifizieren.

Die Bewirtung war einwandfrei, das Essen mindestens so gut wie wir es bis jetzt gewohnt waren. Die subjektive Meinung des Schreibers: Qualität hat sich verbessert, Preise sind gleich geblieben bzw. beim Essen leicht günstiger. Allerdings war am ersten Tag nicht oder nur schlecht geheizt, so dass die Meisten mit Winterjacke spielten. Das besserte sich ein wenig am zweiten Tag.

Bereits qualifiziert waren Jürgen Neuner, Gerhard Daum (beide Robin Hood) und Peter Bramkamp (Keinohrbuben); es ging somit um 18 weitere Plätze bei den Herren, 7 bei den Damen und 8 bei den Senioren. Die Senioren spielten am Samstag 5 Serien a 40 Spiele. Josef Reisch (4.866 Punkte) vom SC Herrieden gewann mit 210 Punkten Vorsprung vor Edith Fuchsbauer vom 1.SC Noris. Dritter wurde Hans Leopold, ebenfalls SC Herrieden.

Bei den Damen, die unter den Herren spielten, gewann Leonie Langenheder (1. SC Stein) vor Karin Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg).

Bei den Herren wechselte die Führung ständig zwischen Titelverteidiger Rainer Seidel, Hans Vollet, Robert Langer und Rainer Warkentin, der in der 5. Serie einen Grand ohne Zweien schwarz verlor (war wohl keiner!).



Zur letzten Runde ging der Titelverteidiger als Führender ins Rennen.

Nach 24 Spielen führte Rainer Warkentin (10:0 Spiele) knapp vor Rainer Seidel.

Hans Vollet war zwar zu diesem Zeitpunkt mit 2:1 Spielen klar abgeschlagen, holte sich aber mit einer bravourösen Leistung in der zweiten Halbzeit - er konnte sich 10:2 Spiele anschreiben lassen - seinen ersten mittelfränkischen Einzeltitel.

Karin Warkentin

Rainer Warkentin – Leonie Langenheder – Hans Vollet – Rainer Seidel

Mannschaftsmeisterschaft Mittelfranken**Ich glaube, ich höre nicht richtig -
Keinohrbuben Nürnberg werden gleich im Gründungsjahr Meister**

Am 26.02.2011 trafen sich in Schwand 14 Mannschaften zu 4 Serien, um die diesjährige Mannschaftsmeisterschaft auszutragen. Die ersten 5 Mannschaften (evtl.6) qualifizieren sich für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft. Treuchtlingen und Robin Hood waren bereits mit je einer Mannschaft über den WT-Jackpot qualifiziert.

Nach reibungslosem Ablauf standen die Sieger fest. Mit gut 1.200 Punkten Vorsprung gewannen die Keinohrbuben die Mittelfränkische MM, gaben die Führung ab der 2. Serie nicht mehr ab. Der Neuling Holger Schubert erzielte gleich bei seinem ersten Auftritt das beste Ergebnis innerhalb der Mannschaft des 1.SC Roth.

Wir drücken allen qualifizierten Mannschaften die Daumen für den letzten Schritt in Richtung DMM in Magdeburg.

Karin Warkentin

- 1. Keinohrbuben Nürnberg** **17.999 Punkte**
Nicolaj Bassing (4.949), Rainer Warkentin (4.897) Karin Warkentin (4.139), Peter Bramkamp (4.014)
- 2. Robin Hood Nürnberg II** **16.776 Punkte**
Stefan Eder (4.570), Heinz-Jürgen Neuner (4.178), Karl-Heinz Hoffmann (4.178), Robert Langer (3.906)
- 3. Burgbuben Feucht** **15.908 Punkte**
Roland Schirmer (4.476), Herbert Gradel (3.890), Horst Otto (3.862), Walter Jabs (3.680)
- 4. 1.SC Roth** **15.706 Punkte**
Holger Schubert (4.085), Günter Windisch (4.045), Karl Vogel (3.947). Hans- Joachim Wiesner (3.629)



Nicolaj Bassing – Rainer und Karin Warkentin – Peter Bramkamp

Oberfränkischer Skatverband e.V.

Oberfränkische Einzelmeisterschaften 2011 in Altenplos

Am letzten Februarwochenende trafen sich im Landgasthof Moreth in Altenplos 28 Herren, 15 Senioren und 6 Damen zum Wettstreit um die oberfränkischen Einzelmeistertitel 2011.

Die Senioren spielten am Samstag ihren Meister und 5 Plätze zur Qualifikation zur Bayerischen Einzelmeisterschaft aus. Nach fünf Kurzlisten stand der Sieger fest - Rudolf Lüdemann von den Skatfreunden Förbau gewann den Senioren-Wettbewerb mit 5.354 Punkten. Zweiter und damit Vizemeister wurde Erhard Kuschka vom 1. Skatclub Arzberg mit 5.004 Punkten vor Hubert Ebenhofer - ebenfalls Risiko Seussen - mit 4.461 Punkten. Die restlichen Fahrkarten zur "Bayerischen" holten sich Hans-Joachim Kühn (Risiko Seussen) und Rudolf Issel (Skatfreunde Förbau) auf den Plätzen 4 und 5.

Während die Senioren nach diesem Tag fertig waren mussten die Herren und die Damen am Sonntag noch mal ran. Eckehard Köhler vom 1. Skatclub Arzberg trat als Spitzenreiter sowohl zur sechsten als auch siebten Runde an., doch zum letzten Durchgang musste er seine Führung an Uwe Eckstein (SC Pik Sieben Bad Steben) abtreten, der von Platz 7 aus nach vorne gestürmt war und dank einer weiteren starken Liste mit insgesamt 9.723 Punkten Oberfränkischer Einzelmeister mit 9.723 Punkten wurde. Eckehard Köhler musste sich mit 9.378 Punkten und dem zweiten Platz zufrieden geben; Rang 3 Max Bauer von den Skatfreunden Förbau mit 9.075 Punkten.

Hannelore Haase und Maria Dengler gingen am 2.Tag mit einem deutlichem Vorsprung vor den anderen Damen ins Rennen. Nur eine von den beiden konnte Oberfränkische Meisterin werden und am Schluss hatte dann Maria Dengler (1. SC Arzberg) die Nase mit 56 Punkten vorn. Auf Rang 2 folgte Hannelore Haase (SC "Weißenstein" Stammbach) mit 8.190 Zählern vor der Dritten, Annette Birk (SC Altenburg Bamberg) mit 6.975 Punkten. Damit waren auch die Damen-Fahrkarten zur Bayerischen vergeben.

Bei der Siegerehrung konnten die Gewinner dann noch einen Geld- oder Sachpreis mit nach Hause nehmen.

Dunja Köhler



Maria Dengler - Eckehard Köhler – Uwe Eckstein – Max Bauer - Hannelore Haase

Mannschaftsmeisterschaft in Oberfranken

Der OfrSkV e.V. hat 19 Mitglieder - nur 9 davon hatten insgesamt 10 Mannschaften zum Meisterschaftsturnier am 16. April 2011 nach Altenplos in den "Landgasthof Moreth" entsandt. Bei schönem Skatwetter - "grau in grau", windig und kühl - wurden vier sehr friedliche und ruhige Durchgänge absolviert.

Die Zwischenstände nach den ersten drei Runden wiesen "reichlich Bewegung" auf den Plätzen aus - keine der angetretenen Mannschaften konnte sich frühzeitig "absetzen". Anders als in den meisten Vorjahren gab es heuer keine Spitzenleistungen, dafür aber sicherlich eines der engsten Ergebnisse auf den Qualifikationsrängen seit Beginn der Aufzeichnungen: Nur knapp 700 Punkte Unterschied zwischen den Rängen 1 bis 5 verdeutlichen, dass bzw. warum es bis zum Schluss spannend blieb.

Die ersten drei Mannschaften konnten Geld- und Sachpreise mit nach Hause nehmen - für die Teams auf den Plätzen 4 und 5 waren die "Fahrkarten nach Roth" sicherlich ein ausreichender Ersatz.



Womöglich war es der Ersatzspieler - nur die Forellen aus Forchheim verfügten über einen fünften Mann -, der letztendlich den Ausschlag gab? Beweisen lässt es sich nicht - aber spekulieren ist erlaubt...

Hannelore Haase

Das Siegerquintett (v.l.n.r.):

Joachim Günter, Johann Kröner, Hannelore Haase (stellvertretend für den nicht mehr anwesenden Helmut Jablanofsky, Dieter Pflaum, Heinz Hofmann

1. **"Die Forellen" Forchheim** **16.863 Punkte**
Dieter Pflaum (5.173), Hans Kröner, Helmut Jablonofsky, Heinz Hofmann, Joachim Günter
2. **1. Skatclub Kulmbach** **16.464 Punkte**
Klaus-Peter Johlke (3.079), Walter Kreß (3.709), Axel Kornick (5.156), Harald Malis (4.530)
3. **1. SC Arzberg 1983 e.V.** **16.445 Punkte**
Erhard Kuschka (4.041), Eckehard Köhler (3.472), Werner Hientz (4.799), Klaus Seidl (4.133)
4. **Skatclub "Pik 7" Bad Steben** **16.183 Punkte**
Klaus Brennemann (3.106), Rüdiger Classen (4.993), Jürgen Weigel (2.967), Matthias Wittmann (5.117)
5. **Skatfreunde Risiko Seußen I** **16.042 Punkte**
Uwe Thiem (3.493), Alfred Böttger (3.746), Roland Kastner (4.038), Frank Wasikowski (4.765)

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Skatfreunde Lohr I dominiert

Für Lohr II, den Deutschen Vizemannschaftsmeister von 2010, der in leicht veränderter Formation mit Erich, Lippert, Mehrlich und Räder angetreten war, begann das Turnier mit einem Fehlstart. Nach der ersten Runde hatten sie nur den 23. und letzten Platz erreicht. Doch sie gaben niemals auf und erspielten sich letztlich den dritten Platz hinter Lohr I (Dettenrieder, Ordnung, Tully, Walter) und den Kahlgründern (Däfler, Flöck, Lochschmied, Wissel). Die Meisterschaft war im ganzen Turnierverlauf in fester Hand von Lohr I. Nach der ersten Serie noch zweiter, dominierten sie nach der zweiten Serie von der ersten Position aus das Turnier.

Die genaue Zahl der mainfränkischen Mannschaften, die an der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen werden, ist noch nicht bekannt. Die ersten sieben sind definitiv qualifiziert, das achte Quartett - und möglicherweise auch noch das neunte - könnte einen Startplatz erhalten.

Die erfolgreichsten Spieler des Turniers waren Alfred Flöck (Kahlgründer Skatfreunde) mit 10.427, Nico Coursow (Studentenskatclub) mit 9.862 und Ralf Grieb (1 SC Marktbreit) mit 9.697 Punkten

Erstaunliches erlebte Peter Mehrlich. Obwohl er am Sonntag überwiegend Wasser trank, erzielte er stolze 4.590 Punkte in drei Serien ... geht doch auch so!

Das Turnier verlief insgesamt äußerst fair – Schiedsrichter wurden nur selten benötigt – und blieb bis zum Schluss spannend. Die gewohnt gute Bewirtung im „Stern“ Gollhofens harmonierte mit den geldbeutelfreundlichen Preisen – wir kommen wieder!

Thomas Reinhardt



Tino Dettenrieder – Thomas Walter – Carsten Tully – Klaus Ordnung (Foto: Toni Peters)

Tandemmeisterschaft immer beliebter



Rudolf Wiesner – Carsten Tully

Die Tandemmeisterschaft erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Nachdem letztes Jahr 42 Tandems um den Titel und die Qualifikation kämpften, nahmen diesmal schon 47 teil. Hoffen wir, dass der Trend sich fortsetzt und wir nächstes Mal die 50er Grenze knacken.

Wieder angetreten waren auch die Vorjahressieger Helmut Emmert und Josef Dols. Sie konnten den Titel zwar nicht verteidigen, erreichten aber als 21. ihr Minimalziel, die Qualifikation.

Der Tandemtitel ging - wie schon die Siege in Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft - nach Lohr (Carsten Tully, Rudolf Wiesner). Für die Skatfreunde Lohr kann es ein perfektes Jahr werden, wenn sie es noch schaffen, den Ranglistensieger zu stellen.

Erfolgreichster Spieler war mit drei (!!)-Punkten Vorsprung Carsten Tully (3.066), gefolgt von Helmut Pflug (3.063).

Serien über 2.000 Punkten gab es keine, dafür eine mit -544 Punkten.

Das Turnier verlief insgesamt äußerst fair – Schiedsrichter wurden nicht benötigt – und blieb bis zum Schluss spannend.

Thomas Reinhard

1.	Skatfreunde Lohr IV	Carsten Tully – Rudolf Wiesner	5.190
2.	Lustige Buben Wenighösbach	Helmut Pflug – Klaus Schneider	4.809
3.	Skatfreunde Lohr III	Paul Mehrlich – Peter Mehrlich	4.782
4.	1. Skatclub Würzburg I	Gaby Kamprad – Alex Schüßler	4.736
5.	Maintalbuben Veitshöchheim II	Werner Johann – Heinz Scherer	4.731
6.	Skatfreunde Lohr I	Tino Dettenrieder – Klaus Ordnung	4.690
7.	Kahlgründer Skatfreunde I	Harald Däfler – Alfred Flöck	4.688
8.	Hohenlohe Uffenheim	Brunhilde Habelt – Herbert Habelt	4.371
9.	Lustige Buben Wenighösbach II	Nadja Müller – Matthias Riedl	4.360
10.	Eussemer Skatklopfer III	Ingo Emmert – Willi Emmert	4.215
11.	Ohne Vieren Ringheim	Wolfgang Laurer – Thomas Jung	4.120
12.	1. Skatclub Kitzingen	Joachim Bacher – Hermann Pfannes	4.110
13.	Kahlgründer Skatfreunde II	Hansi Kraus – Herbert Noe	4.107

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Faschingskat in Bad Füssing

Am Faschingssamstag konnte 1.Vorstand Johann Kalenda 43 Skatspieler und Skatspielerinnen aus Niederbayern, Oberösterreich und dem Rheinland im neuen Spiellokal Romantik Hotel "Am Mühlbach" herzlich begrüßen. Nach drei Serien a 48 Spiele stand Franz Jackermeier vom Skatclub Frischauf Kelheim mit 4.537 Punkten als Sieger fest, den 2.Platz belegte Gottfried Becke vom 1.Skatclub Bad Füssing e.V. mit 4.336 Punkten, gefolgt von Volker Criens vom Skatclub Reizende Buben Altötting mit 4.173 Punkten. Die weiteren Geldpreisträger waren Hermann Mack vom Skatclub Frischauf Kelheim, Lothar Krüger, Johann Kalenda, Siegfried Warga vom 1.Skatclub Bad Füssing e.V., Richard Holzer, Wolfgang Nachtigal vom 1.Skatclub Passau und Artur Christmann, Norbert Przyibilla von den Skatfreunden Straubing. Beste Dame wurde Sabine Voss von den Reizenden Buben Altötting mit 2.877 Punkten.

Johann Kalenda



Volker Criens, Sabine Voss, Franz Jackermeier, Gottfried Becke

Schwäbischer Skatverband e.V.

Schwäbische Einzel-Meisterschaft in Hüttlingen

Die Schwäbische Einzelmeisterschaft am 26./27. März wurde in diesem Jahr von 82 Teilnehmern bestritten, wobei sich wie immer Senioren und Damen in einer Extra-Wertung qualifizieren konnten. Durch günstige Fügung auf LV-Ebene konnten sich 5 Damen, 6 Senioren sowie 14 Herren qualifizieren. Der neue Schwäbische Meister der Herren, Dieter Merbitz vom 1.SC Dinkelsbühl, erspielte in 8 Serien 9.502 Punkte. Er gab seine in der 3.Serie erreichte Führung lediglich in der 7.Serie einmal kurzzeitig ab. Nicht unerwähnt sollte sein, dass sich in einer sehr guten achten Runde Erich Titze um 20 Plätze verbessern und somit qualifizieren konnte.



von links: J. Lutz, A. Schipowski, F. Deissler

1	Franz Deissler	1. SC Dinkelsbühl	9.588
2	Andreas Schipowski	Schip 7 Schwäbisch Gmünd	9.502
3	Johann Lutz	Herz Dame Herbrechtingen	9.266



Irene Spielmann, Schiedsrichter-Obfrau des Schwäbischen Skatverbandes, erkämpfte sich zwar erst im siebten Durchgang - nach ihrem drittem Serien-Sieg - den ersten Platz, gab ihn aber dann auch in Serie 8 nicht mehr her und wurde mit 164 Punkten Vorsprung Schwäbische Meisterin.

Das erfolgreiche Damenquintett (von links nach rechts):

Annemarie Niederberger - Irene Spielmann -
Gisela Rögelein - Hanne Schlatterer, Ulrike Fischer

1	Irene Spielmann	Herz Ass Hüttlingen	7.554
2	Ulrike Fischer	Herz Ass Hüttlingen	7.390
3	Gisela Rögelein	SC Daniel Nördlingen	7.073

Bei den Senioren erreichte unser ältestes Verbandsmitglied, Josef Moser, mit 88 Jahren beachtliche 3.950 Punkte, die aber leider nicht zur Qualifikation reichten.

1	Karl Lein	SC Drehorgel Nördlingen	4.769
2	Siegfried Bittnar	Herz Bube Neresheim	4.497
3	Günter Hetzel	Herz Ass Mögglingen	4.461

Herzlichen Glückwunsch an die Meister und Qualifizierten!

Jürgen George

Skatverband Region München e.V.

40 Jahre Herz Bube München

Mit seinen vier Jahrzehnten ist „Herz Bube“ einer der ältesten Skatvereine in München. Nur die Skatvereine „Alter Peter“ und „Westkreuz - Pasing“ bestehen 5 bzw. 3 Jahre länger.

Lorenz Stemmer ist seinem Verein treu geblieben, er ist seit 1972 dabei. Auch Hans Reitmajer, der seit 1980 Skat spielt, ist ein Herz Bube, der von seinem so früh verstorbenen Vater 1994 das Amt des Vorstands übernommen hat. Für mich war der Verein von Anfang an etwas Besonderes. Einige Jahre habe ich die Spieler, wenn es mir zeitlich möglich war, beobachtet. Die Spieler waren und sind einmalige Typen, es gab und gibt immer eine Gaudi. Der Spaß am Spiel übertrumpfte immer den Ehrgeiz. 1983 überzeugten mich Albrecht Liss und Hans Angermeier, auch mitzuspielen. Geduldig brachten sie mir die Grundzüge bei, oft erinnere ich mich an ihre wertvollen Tipps. Wenn ich mir alte Fotos ansehe, fallen mir so viele Anekdoten ein, damit könnte ich Bücher füllen. Als Beispiel für den kraftvollen Humor von Hans A. bleibt mir eine Episode ewig in Erinnerung:

Ich besuche ihn im Krankenhaus (Darmkrebs im Endstadium), erzähle vom letzten Vereinsabend und dass ich beim Preisskat den 2. Platz erspielt hatte. Daraufhin sagt er zu mir: „Rosi, wenn du einmal Erste wirst in dem Verein, ich dreh mich im Grab 'rum“. In den letzten 20 Jahren hat er sich einige Male umdrehen müssen...

Seit 1971 sind die Statuten des Vereins nahezu gleich. Neue Mitglieder werden nach einer dreimonatigen Probezeit aufgenommen, das gewonnene Spiel kostet 10 Cent und für den Fehlabend ist ein Obolus zu entrichten. Daher erhalten alle Mitglieder am Ende des Jahres den gleichen Kassenanteil. Im Laufe der Jahre kamen und gingen Spielerinnen und Spieler, aktuell sind 8 Herren und 5 Damen gemeldet.

Seit 20 Jahren veranstaltet der Verein - jeweils im ersten Quartal - das „Herz Bube Pokal“-Turnier, Dabei wird um den von Gerd Breuer gestifteten Wanderpokal gespielt. Im Jubiläumsjahr gewann ihn mit 2.902 Punkten Hanni Gnadl (Herz Bube München) vor Robert Schönweitz (SC Anzing Poing) mit 2.818 Zählern. Den dritten Platz erspielte sich Annemarie Hasl (1. SC Rosenheim), die Präsidentin des BSKV e.V., mit 2.762 Punkten.

Rosi Stemmer



Skatclub 1.SC Rosenheim gewinnt die Mannschaftsmeisterschaft

Leider beteiligten sich nur 11 von 33 Vereinen an der Mannschaftsmeisterschaft in München. Das Präsidium des SRM wird verstärkt nach den Ursachen forschen müssen, warum das Interesse an der Qualifikation für die Meisterschaften so gering ist.

Mit dem "Jahn-Restaurant" haben wir eine angenehme Spielstätte für unsere Meisterschaften gefunden, die freundliche Bedienung und der Wirt gehen sehr auf die Belange der Spieler ein.

Die erste Serie, die pünktlich um 9.00 Uhr begann, gewann Contra Re Höhenkirchen mit 4.334 Punkten, leider blieben die folgenden Serien unterdurchschnittlich und am Ende landeten sie auf Platz 11. Zur letzten Serie, die nach Leistung gesetzt wurde, lag Jahn Bogenhausen vor den Lohhofer Spitzbuam und den beiden Mannschaften der Peanuts & Würmtaler. In dieser Serie erspielte der 1.SC Rosenheim mit 5.148 Punkten den Tagesrekord und damit den Meistertitel.

Bester Einzelspieler wurde wieder einmal Rudi Perzul vom SC Königsbube Königsbrunn mit 5.476 Punkten, dessen Mannschaft ebenfalls qualifiziert ist.

Platz	Verein	Name	Punkte
1.	1. SC Rosenheim	Chr. Langenfaß, G. Grucza, W. Grucza, R. Masch	16.044
2.	Anzing Poing	R. Schönweitz, L. Engelhart, F. Festl, A. Blieninger	15.849
3.	Peanuts & Würmtaler I	K. Plänker, L. Kögl, P. Feil, H. Arlt, A. Kreßner	15.509
4.	Peanuts & Würmtaler II	W. Niedrig, M. Stingl, H. Kittl, J. Gschwendtner	15.456
5.	Lohhofer Spitzbuam	W. Ryseck, T. Degel, R. Möbes, U. Hahm	15.414
6.	Jahn Bogenhausen	E. Knauff, H-W. Dünnebacke, D. Osterode, A. Schmidt	15.308
7.	Königsbuben Königsbrunn	R. Perzul, M. Abt, M. Hoffmann, S. Matthias	15.284
8.	München-Süd II	P. Woelfl, U. Frank, P. Werth, H. Kusmierz	15.176
9.	Herz Bube München	U. Kuales, C. Bickel, A. Lehmann, H-G. Reitmajer	14.548
10.	Edelweiß Rosenheim II	B. Thalacker, F. Wisniewski, L. Hanke, R. Thalacker	14.158

Rosi Stemmer

Wir trauern um unseren Skatfreund

Achim Strauß

*** 25. April 1962 † 16. Februar 2011**

Sein Leben ging nach kurzer schwerer Krankheit viel zu früh zu Ende.

Wir werden ihn sehr vermissen!

Skatclub „Landsberger Buben“

Roland Steffen

1. Vorsitzender

Skatfreunde Schrobenhausen e. V.

gegründet 1978

Achtung!
Spielstätte ist unser Vereinslokal
"Schleifmühlwirt" in Schrobenhausen-Mühlried,
Am Steinbach 13, Tel. 08252 / 2664
Hier können Sie auch ausgiebig Spargel essen.

Einladung zum 33. Skat-Spargelturnier

in Schrobenhausen

am Pfingstsamstag, 11. Juni 2011

Beginn: 14.00 Uhr Anmeldeschluss: 13.45 Uhr

Startgeld für Einzelpersonen:	12,-- € inkl. Kartengeld
Startgeld für Mannschaften:	10,-- € pro Mannschaft
Das Startgeld der Mannschaften wird voll ausgezahlt.	
Abreizgeld	bis 3 verlorene Spiele je --,50 € ab dem 4. verlorenen Spiel je 1,-- €
Durchführung:	2 Serien zu je 48 Spielen

Jeder 4. Teilnehmer gewinnt einen Preis.
Das gesamte Startgeld wird ausgezahlt.

1. bis 3. Preis	Geld mit großem Teller und Spargel
4. bis 8. Preis	großer Teller und Spargel
ab 9. Preis	weitere Spargel-Preise

Voranmeldungen bei Peter Grünert, Tel. 0 82 52 / 91 50 19
oder E-Mail an erika@gruenert-zaunbau.de